

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
II / 60	öffentlich	2013/111	24.06.2013

BERATUNGSFOLGE						
Gremium	Termin	Beratungsergebnis				
		EST	Ja	Nein	Enth.	
Umwelt- und Planungsausschuss	09.07.2013					
Gemeinderat	11.07.2013					

Integriertes Handlungskonzept „Eine Mitte für Ostbevern,,

- **Beschluss über die Beantragung von Fördermitteln aus dem Stadterneuerungsprogramm 2014 und Bereitstellung des gemeindlichen Eigenanteils**
- **Kenntnisnahme des Berichtes über die Einwohnerversammlung**
- **Beschluss zur Durchführung einer Planungswerkstatt**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2013**

Beschlussvorschlag:

Förderung aus dem Stadterneuerungsprogramm

Für das Integrierte Handlungskonzept „Eine Mitte für Ostbevern“ sind auf Grundlage des Antrags der Gemeinde Ostbevern auf Gewährung einer Zuwendung vom 30.10.2012 und des dem Antrag zugrunde liegenden Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans Fördermittel zum Zentrenprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aus dem Stadterneuerungsprogramm 2014 zu beantragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeindlichen Eigenanteil für die Maßnahmen in den Haushaltsplanentwurf für das kommende Haushaltsjahr 2014 aufzunehmen.

Bericht über die Einwohnerversammlung

Der Bericht über die am 13.06.2013 durchgeführte Einwohnerversammlung wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll ist als Anlage 1 beigefügt.

Durchführung einer Planungswerkstatt / Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2013
(Vorlage 2013/113)

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planungswerkstatt zum Thema Straßenplanung im Ortskern Ostbeverns zu organisieren und durchzuführen. Für die Planungswerkstatt sind erörterungsfähige Entwürfe durch Fachplaner auf der Grundlage des aktuellen Erkenntnisstandes vorzubereiten.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Förderung aus dem Stadterneuerungsprogramm

Der Kostenrahmen für das Gesamtpaket der zu beantragenden Maßnahmen bleibt gegenüber dem letzten Förderantrag für das Programmjahr 2013 mit initiierten Kosten in Höhe von rund 8 Mio. € und einem gemeindlichen Anteil in Höhe von 485.000 € unverändert. Es erfolgt lediglich eine Verschiebung des Kostenrahmens um ein Jahr.

Durchführung einer Planungswerkstatt / Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2013
(Vorlage 2013/113)

Für die Durchführung einer Planungswerkstatt stehen im Produkt 09.01.01 – Räumliche Entwicklung und Planung Mittel zur Begleichung des Planerhonorars zur Verfügung.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein []

[] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Förderung aus dem Stadterneuerungsprogramm

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 08.11.2012 hat die Verwaltung einen Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln aus dem Stadterneuerungsprogramm 2013 (SEP 2013) für die Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept bei der Bezirksregierung Münster vorgelegt. Um die Förderaussichten zu verbessern, hat die Förderstelle der Bezirksregierung empfohlen, die Aussagekraft des vorgelegten Integrierten Handlungskonzeptes durch ein ergänzendes Parkraumkonzept zu erhöhen. Auf die Vorlage 2013/050 wird verwiesen.

Zwischenzeitlich hat die Förderstelle der Verwaltung mitgeteilt, dass eine Priorisierung des Antrags zum SEP 2013 in Kategorie „B“ erfolgt ist. Eine Förderung ist damit in 2013 unwahrscheinlich.

Ein erneuter Förderantrag für Mittel aus dem Stadterneuerungsprogramm 2014 (SEP 2014) ist bis zum 31.08.2013 bei der Bezirksregierung vorzulegen. Da die umfassenden Arbeiten zum Verkehrs- und Parkraumkonzept in der Kürze der Zeit nicht Ziel führend und abschließend erarbeitet werden können, können notwendige Konkretisierungen nicht fristgerecht eingereicht werden. In Abstimmung mit der Förderstelle kann die Gemeinde Ostbevern den Antrag zum SEP 2014 auch ohne Aussicht auf Bewilligung (Einstufung Kategorie „B“) erneut unverändert stellen. Dieses Vorgehen ist dem laufenden Verfahren dienlich und zudem eine deutliche Absichtserklärung der Gemeinde Ostbevern für die erklärten Ziele und das Umsetzungsbestreben des Integrierten Handlungskonzeptes. Für 2014 (SEP 2015) soll seitens der Gemeinde Ostbevern folglich die Antragstellung mit den bis dahin vorliegenden konkreten und detaillierten Entwurfsplanungen vorgesehen werden. Die Verwaltung informiert die Bezirksregierung zeitnah und laufend über die weiteren Verfahrensschritte und Ergebnisse.

Die Verwaltung regt an, den Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln aus dem Stadterneuerungsprogramm 2014 (SEP 2014) in inhaltlich unveränderter Form bis zum 31.08.2013 bei der Bezirksregierung einzureichen. Auf Vorlage 2012/162 wird verwiesen.

Einwohnerversammlung

Am 13.06.2013 hat zum Thema Verkehrs- und Parkraumkonzept für den Ortskern Ostbeverns eine Einwohnerversammlung in der Aula der Josef-Annegarn-Schule stattgefunden. Das Protokoll der Versammlung (Anlage 1), die vorgestellten Präsentationen des Büros Kortemeier Brokmann GmbH (Anlage 2) und des Gewerbevereins Ostbevern e.V. (Anlage 3) sind der Vorlage beigefügt. Folgende grundlegende Erkenntnisse können aus den bisherigen Planungsschritten abgeleitet werden:

- Eine Einbahnregelung wird vom Auditorium nicht gewünscht.
- Abbindungen von Straßen, Einbahnstraßenregelungen und sonstige Maßnahmen mit verkehrlichen Auswirkungen durch Verdrängungseffekte auf umliegende Straßen außerhalb des Vorbehaltsnetzes (Tempo 50) sind zu vermeiden.
- Planungswerkstätten sollen den weiteren Prozess unter Einbeziehung von Betroffenen und Experten begleiten.

Durchführung einer Planungswerkstatt / Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2013 (Vorlage 2013/113)

Die Verwaltung regt an, die weiteren Arbeitsschritte zielgerichtet aufeinander aufzubauen. Als Basis soll zunächst der Straßenausbau geplant werden. In diesem Schritt sollen ausschließlich die Funktion und somit die Anforderungen an die technische Ausgestaltung der zukünftigen Straßen in den Blick genommen werden. Hierzu stimmt die Verwaltung mit den Büros nts Ingenieurgesellschaft mbH, Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH und dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf verkehrsrechtlich mögliche Entwürfe ab.

Das Integrierte Handlungskonzept enthält die Empfehlung, die einzelnen Maßnahmen in Werkstattgesprächen und Planungswerkstätten zu entwickeln und vertiefend zu diskutieren. Daraus folgernd sollen in einer ersten Planungswerkstatt im Herbst 2013 die Entwürfe zur Straßenplanung mit betroffenen Akteuren und Experten erörtert werden. Die Planungswerkstatt soll von Herrn Suhre und Herrn Kortemeier geleitet werden. An der Planungswerkstatt sollten neben Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung u. a. Vertreter des Straßenverkehrsamtes, des ÖPNV, des Gewerbevereins, der Kirche und ggf. weiterer Institutionen (z.B. Vertreter für Menschen mit Behinderungen) mitwirken.

Mit Schreiben vom 18.06.2013 beantragt die SPD-Fraktion, dass die Verwaltung umgehend Schritte zur weiteren Beteiligung von interessierten Bürgern an der Planung des Verkehrs- und Parkraumkonzepts für den Ortskern Ostbeverns in die Wege leitet. Dabei sind auch Vorschläge, die außerhalb der Verwaltung erarbeitet wurden oder werden, in die Diskussion einzubeziehen. Wegen der auf die Gemeinde gegebenenfalls zukommenden Kosten in 2014 sollten bis zu den Etatberatungen Ergebnisse vorliegen. Auf die Vorlage 2013/113 wird verwiesen.

Die Entwürfe zur Straßenplanung dienen als Grundlage für die weiteren Planungen, die sich z. B. mit Details der Straßenraumgestaltung, der Anlage von Parkplätzen und Bereichen für Aufenthaltsqualität befassen werden. Hierzu werden in Kürze u. a. Daten zur aktuellen Parkplatznutzung erfasst sowie die gesammelten Ideen und Vorschläge aus den Beteiligungsverfahren diskutiert.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
